

BEC Graphik

Personale Informationsmittel

Piranesi <Familie>

WERKVERZEICHNISSE

06-1-068 ***Giovanni Battista, Laura, Francesco und Pietro Piranesi*** :
sämtliche Radierungen / bearb. von Corinna Höper und Susanne Grötz anhand der Bestände der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart, der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, sowie vereinzelter weiterer Sammlungen. - 1. Aufl. - Weimar : Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 2003. - 1 CD-ROM. - (Diskus ; 1). - ISBN 3-89739-376-X : EUR 45.00
[7865]

Voreingestimmt durch die Erinnerung an die exzellent aufbereitete Ausstellung ***Giovanni Battista Piranesi - die poetische Wahrheit*** in der Staatsgalerie Stuttgart im Jahr 1999 und den dazugehörigen, von Corinna Höper erarbeiteten hervorragenden Katalog¹ durfte man auf eine vergleichbare Gewichtigkeit der darauf aufbauenden elektronischen Ausgabe eines Werkverzeichnisses aller Radierungen der Mitglieder der Familie Piranesi - Giovanni Battista, Laura, Francesco und Pietro - hoffen. Diese Hoffnung sieht sich in zunächst unerwarteter Weise bestätigt, bringen doch bei dieser Edition der Radierungen der Familie Piranesi die CD-ROM mit ihrer Verpackung zusammen satte 700 gr. auf die Waage, wovon aber kaum 5 gr. auf die CD-ROM entfallen. Für alle die jetzt ob dieser Differenz rätseln: Die Unterseite der CD-Hülle besteht aus dickem (Kunst?-)Marmor! Vielleicht wollte der Verlag den in seiner Vorstellung stets Folianten-Gewichte gewöhnten und

¹ ***Giovanni Battista Piranesi*** : die poetische Wahrheit ; [anlässlich der Ausstellung Giovanni Battista Piranesi - die Poetische Wahrheit, in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart vom 27. März bis 27. Juni 1999] / Corinna Höper in Zusammenarbeit mit Jeannette Stoschek ; Stefan Heinlein. - Ostfildern-Ruit : Hatje, 1999. - 432 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm + Kt.-Beil. (1 Bl.). - ISBN 3-7757-0819-7.

Seitdem:

Giovanni Battista Piranesi : die Wahrnehmung von Raum und Zeit ; Akten des internationalen Symposiums, Staatsgalerie Stuttgart, 25. bis 26. Juni 1999 / Corinna Höper ... (Hg.). - Marburg : Jonas-Verl., 2002. - 124 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89445-301-X. - Vgl. die folgende Rezension: <http://www.bsz-bw.de/rekla/show.php?mode=source&eid=UNI%5F0%5F9637819rez>

Giovanni Battista Piranesi: Carceri in der ersten und zweiten Edition : (1750 und 1761) / Corinna Höper. Staatsgalerie Stuttgart/Graphische Sammlung. - Ostfildern-Ruit : Hatje Cantz, 2003. - 40 S. : zahlr. Ill. ; 22 cm - (Graphikreihen der Weltkunst). - ISBN 3-7757-9130-2.

schätzenden Geisteswissenschaftler nicht enttäuschen und ihm einfach nicht die Leichtigkeit elektronischen Seins zumuten und kompensiert daher mit gewichtiger Verpackungs-Materie. Leider waren aber die Auswahlkriterien des Verlags für diese Marmorplatten nicht auf dem Niveau eines Michelangelo, denn die Hülle unseres Besprechungsexemplars erreichte uns bereits als Steinbruch: ein gutes Drittel der Platte war abgebrochen und an der Bruchstelle bröselte es weiter (die Plastikabdeckung der Oberseite war dagegen unbeschädigt). Merke daher zweierlei: Will man schon die Tara getreu dem Motto "Verpackung ist die wa(h)re Kunst" unbedingt aufwerten, so hätte nur eine der Technik der zu verpackenden Künstler adäquate Wahl vor solchem Schaden bewahren können: Kupferplatten für die Radierungen der Piranesi wären somit für die Hüllen angezeigt gewesen! Wer sich aber anmaßt, architektonische Künstlerträume und Traumarchitekturen in konkreten Stein zu pressen, den bestrafen spätestens die Post und wenig erbaute Steintafelempfänger.

Wir hätten sicher an dieser Stelle über den Verpackungsgag nicht allzu viele Worte verloren, wenn die CD-ROM selbst das Drumherum im Wortsinn mit Freude an einer guten technischen Präsentation kompensiert hätte. Leider ließ sich jedoch das Rezensionsexemplar der CD-ROM nicht einwandfrei installieren; Programmfehler schon im Setup machten einen Start unmöglich. In solchen Fällen können natürlich gut sortierte Bibliotheken Abhilfe schaffen. Zumindest in Freiburg stehen inzwischen viele von der Universitätsbibliothek erworbene elektronische Publikationen im Universitätsnetz für die Mitglieder paßwortgeschützt online bereit, leider aber nicht die vorliegende. Sie folgt nämlich der von Foto Marburg seit Mitte der 1990er Jahre für die Reihe **Diskus** eingesetzten Technik, die sich bei einer Einbindung ins Netz als überaus problematisch erweist. Was um 2000 noch als Schönheitsfehler angesehen werden konnte, da die Einzelplatznutzung bzw. die lokale Nutzung von CD-ROMs noch durchaus verbreitet war, war schon 2003 - also bei Erscheinen der Piranesi-CD-ROM - ein wirkliches Defizit und ist heute eigentlich indiskutabel. So steht heute in Freiburg diese CD-ROM nur zur Bestellung für die lokale Nutzung bereit. Piranesi und die Wissenschaftler, die sich um die Katalogisierung und Aufbereitung des Werks bemühten, hätten das aber eigentlich nicht verdient!

Denn was die Edition inhaltlich bietet, ist wirklich spektakulär. Wer sich mit Druckgraphik und Reproduktionsstich des 18. Jahrhunderts beschäftigt, wird eine derartig umfassende Darstellung zu den Radierungen der Mitglieder der Familie Piranesi besonders zu würdigen und den Katalog mit der umfassenden Abbildung der Werke, vollständiger Transkription der Inskriptionen und Heranziehung wichtiger schriftlicher Quellen als unverzichtbares Nachschlagewerk zu schätzen wissen. Erfreulich ist darüber hinaus, daß nicht, wie sonst zumeist, allein Giovanni Battista Piranesi berücksichtigt wird, sondern zusätzlich die anderen Familienmitglieder (wenn vielleicht auch noch nicht mit absoluter Vollständigkeit), was dem Werkstattarbeiten der Zeit entspricht und wertvolle Zusatzinformationen bietet.

Grundlage der Werkerfassung und Beschreibung waren die außergewöhnlich umfangreichen Bestände in Stuttgart. Dort war in der Königlich-

württembergischen Sammlung das Werk G. B. Piranesis nahezu vollständig vorhanden. Zwar haben Kriegsverluste diesen Bestand in der Graphische Sammlung der heutigen Staatsgalerie dezimiert, doch konnten diese Lücken bei der vorliegenden Edition zu einem sehr großen Teil durch Heranziehung der Bestände in der Württembergischen Landesbibliothek geschlossen werden. Bestände der Biblioteca Vaticana in Rom, der Kunstbibliothek Berlin, des British Museum in London, der National Gallery in Washington und der Kunstsammlungen der Veste Coburg wurden zudem ergänzend herangezogen. Die Gesamterfassung des Corpus erfolgte in den Jahren 1999 - 2001 im Rahmen eines größeren Projekts der Europäischen Union; der Redaktionsschluß für das elektronische Werkverzeichnis war dann 2003.

Da wenigstens das Freiburger Bibliotheksexemplar der CD-ROM am Einzelplatz problemlos läuft, kann die Datenaufbereitung hier doch noch beschrieben werden, und sie ist wirklich zu würdigen. Die CD-ROM bietet grundlegende Einstiege zu den Künstlern und zu Themen, wobei sich jeweils ein Index öffnet, und darüber hinaus eine Datenbank mit Schnellsuchfunktion und einer detaillierten Suchmaske mit den folgenden Kategorien zur Verfügung steht: Künstler, Schlagwort, erwähnte Person, Sammlung, Datum, Titelstichwort, Werkverzeichnis und Volltextsuche. Das Suchergebnis bietet nicht nur die Möglichkeit der Erstellung einer (Bild)Galerie, sondern ermöglicht die Anzeige detaillierter Werk- und Katalogdaten von einer Qualität, wie man sie aus den besten Werkverzeichnissen gewohnt ist. Das Katalogisat des Einzelblattes ist dabei im Fall der Zugehörigkeit zu einem Zyklus mit den Daten der anderen Blätter des Zyklus verknüpft, und alles kann auch bequem zusammen angesehen werden. Die Navigation ist klar und funktionell. Ein Lichtpult und eine Sammelmappe erlauben zudem die Zusammenführung von Daten für das persönliche Arbeiten.

In Anbetracht der hohen Qualität der hier geleisteten wissenschaftlichen Aufarbeitung des Werks der Familie Piranesi und deren Stellenwert in der Geschichte der Druckgraphik einerseits und der kompetenten elektronischen Aufbereitung des Werkverzeichnisses als Datenbank andererseits, ist die nicht netzfähige Technik besonders zu bedauern. Man hätte Piranesi und den Wissenschaftlern in dieser Hinsicht einfach Besseres gewünscht.²

Angela Karasch

² Anlässlich der genannten Ausstellung wurde vom Kunstgeschichtlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum eine Internet-Präsentation gestaltet, die sich an ein breites Publikum wendet und auf die man über die Homepage der Staatsgalerie zugreifen kann:

<http://www.kgi.ruhr-uni-bochum.de/piranesi/uebers.htm>

Andere deutsche Museen sind da wesentlich weiter, so etwa die Staatlichen Museen Kassel, die unter

http://www.museum-kassel.de/index_navi.php?parent=1069

wissenschaftliche Bestandskataloge der Skulpturen der Antikensammlung, eines Teils der antiken Münzen, der nachantiken Kameen sowie - in unserem Zusammenhang besonders zu erwähnen - der Architekturzeichnungen des 17. - 20. Jahrhunderts in der Graphischen Sammlung anbieten. [sh]

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und
Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>